



## V o r r e d e.

Die Hammerfeuer, worinn man das  
Guß- oder Roheisen zu Schmiedeeisen zu-  
bereitet, sind bisher alle mit Holz- oder  
Torfkohlen, diesem so theuren, der Scho-  
nung der Waldungen und der Torfbrüche  
so nachteiligen Brande, betrieben worden,  
und nur hier und da hat man angefangen,  
die Zainfeuer, worinn man das Staab-  
eisen in Zain- oder Krauseisen schmiedet,  
mit Steinkohlen zu treiben.

Wie viele Eisenwerke dabei in Holz-  
oder torfarmen Gegenden ganz liegen,  
oder nur sehr schwach betrieben werden  
müssen, wie kostbar dieser Kohlenbrand  
auch in solchen Gegenden ist, wo sich noch  
kein Holz- oder Torfmangel befindet, wie  
sehr die Waldungen, und das darinn be-  
findliche